

Meckenheimer Stadtmuseum



und Kulturforum e.V.

Ausstellung Mnemosyne

Göttin der Erinnerung

Diese Ausstellung mit dem Titel „Mnemosyne“ von **Ati von Gallwitz** war bereits für März 2020 vorgesehen. Leider musste sie durch die allgemein verhängte Schließung von Museen wegen der Corona Pandemie abgesagt werden.

Corona bedingt können Vernissagen mit mehreren Besuchern immer noch nicht durchgeführt werden, daher die Präsentation in eingeschränktem Rahmen.

Ati von Gallwitz ist eine Künstlerin, die Natur und Umwelt mit allen Sinnen aufnimmt und das Gesehene oder Empfundene in Ihre Werke einfließen lässt. Dadurch entstehen auf vielen künstlerischen Ebenen wie der Malerei, Graphik und Aquarellen spannungsvolle Bilder, die die Tiefe ihrer Auseinandersetzung sichtbar machen. Betritt man Ihr weitläufiges Atelier in Köln, erweitert sich für den Besucher der Radius Ihres eindrucksvollen Oeuvres auch um Skulpturen aus Holz und Metall, teilweise in beträchtlicher Größe, aber ebenso in kleineren Formaten. Hierzu gehören auch die Bücher aus Holz und Bronze, wie sie in der derzeitigen Ausstellung **Mnemosyne** im Herrenhaus Altendorf zu sehen sind.

Nach der Wiedereröffnung unseres Museums hat sie das kleine, intime Kaminzimmer grandios in einen Raum verwandelt, der an ein Kupferstichkabinett erinnern könnte. Einfühlsam reiht sie gleichformatige Federzeichnungen spannungsreich zu einem Mixed Media.

Persönlich habe ich Ati v. Gallwitz zum ersten Mal während einer längeren künstlerischen Auseinandersetzung mit Homers Odyssee kennengelernt. Die Beschäftigung mit diesem Thema mündete in eine eindrucksvolle Ausstellung, die in einem großen Glashaus in Alfter stattfand.

In Erinnerung ist vielleicht auch noch das inspirierende Kunstevent „DANTE UND ICH“ in den mittelalterlichen Stallungen des Schlosses Adendorf, welches nach langer, vertiefender Einarbeitung in den Weltklassiker“ DIE GÖTTLICHE KOMÖDIE“ entstanden war.

Es war immer eine große Freude mit Ati zu planen und zu gestalten.

Heide Simm, Kuratorin